

## MÜNCHEN

### Im Internet kann man die Kandidaten löchern

Landtagswahl: Schneller Draht zu Bewerbern

(lby) Bayerns Wähler können über ein neues Internetangebot ab sofort sämtliche 639 Direktkandidaten für die Landtagswahl im September mit ihren Fragen löchern. Auf „[www.kandidatenwatch.de](http://www.kandidatenwatch.de)“ können die Bewerber aus allen 91 Stimmkreisen direkt angeschrieben werden, wie die Initiatoren vom Verein „Parlamentwatch“ in München erläuterten. Bisher habe sich noch kein Kandidat geweigert, die Fragen zu beantworten. Im Gegenteil hätten die Spitzenkandidaten ihre Profile bereits um Informationen erweitert.

Die Bürgerinitiative hatte ähnliche Seiten bereits zu anderen Landtagswahlen und zur Bundestagswahl 2005 eingerichtet und dabei nach eigenen Angaben großen Zuspruch verzeichnet. Auf der Internetseite „[www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)“ stehen derzeit auch zwischen den Wahlen viele Bundestagsabgeordnete Rede und Antwort.

„Kandidatenwatch.de ist ein bedeutender Beitrag zu Transparenz, Dialog und Demokratie“, sagte Roman Huber vom Verein „Mehr Demokratie e.V.“, der das Großteils aus Spenden finanzierte Projekt unterstützt. Neben den Frage-Antwort-Rubriken gibt es Infos zu Personen und Parteiprogrammen. Alle Antworten der Kandidaten würden auf der Seite veröffentlicht und könnten von jedem nachgelesen werden. Ein Moderatoren-Team kontrolliere die Beiträge und Sorge dafür, dass keine rassistischen oder beleidigenden Aussagen in dem Forum erschienen, hieß es.

„Für den Wähler wird Politik immer anonym“, sagte Vize-Landtagspräsident Paul Gantzer (SPD), der die Schirmherrschaft für die bayerische Auflage des Projektes übernommen hat. „Dieses Internetangebot ist ein sehr gutes Mittel, vor allem den weniger bekannten Abgeordneten aus der Anonymität zu helfen.“

#### Online-Tipp

Hintergründe, Interviews und weitere Informationen zur Landtagswahl finden Sie unter [www.mainpost.de/landtagswahl](http://www.mainpost.de/landtagswahl)